

An alle Eltern der Jahrgänge 7 bis 11

17. Juni 2019

### **Arbeit mit digitalen Endgeräten in den Klassen 7-11**

Sehr geehrte Eltern,

im Nachgang zum runden Tisch „Digitalisierung – Weiterarbeit in der Oberstufe“ am Donnerstag, 13.06.2019, zu dem wir im Rahmen des Elternabends für die Jahrgänge 9 und 10 interessierte Eltern aufgerufen hatten, möchte ich Sie über den aktuellen Stand informieren.

Die Raabeschule hat sich vor drei Jahren auf den Weg gemacht, das Arbeiten mit digitalen Endgeräten verbindlich ab Jahrgang sieben einzuführen. Damals gab es vor und während der Einführung zum Teil sehr kontroverse Diskussionen über diesen großen Schritt. Seitdem haben wir beständig daran gearbeitet unseren, Ihren und besonders den Ansprüchen und Bedürfnissen Ihrer Kinder, unserer Schüler\*innen, gerecht zu werden. Wir haben Kritik aufgenommen, uns hinterfragt und einzelne Schritte sowohl intern als auch extern evaluieren lassen. Dabei wurden Prozesse optimiert und sowohl die fachinternen als auch die fachübergreifenden Curricula den neuen Anforderungen angepasst. Zuletzt haben die Kolleginnen und Kollegen der Raabeschule ihren Stand im Rahmen der n-21 Landestagung zum digitalen Unterrichten niedersachsenweit vorgestellt und dabei großes Interesse und viel Lob erfahren.

Die Raabeschule wird nicht zu Unrecht vielfach als Pionier in diesem Bereich bezeichnet und dient anderen Schulen als ausgezeichnete Referenz. Durch die Unterstützung des Schulträgers besitzt die Raabeschule eine gute digitale Infrastruktur und Ausstattung.

Dies bedeutet nicht, dass wir uns auf dem Erreichten ausruhen. Vielmehr wissen wir, dass wir stetig am Ball bleiben müssen. Dazu werden wir auch in Zukunft Anregungen und Kritik erfragen, auswerten und in unsere Überlegungen einbeziehen.

Im kommenden Schuljahr werden die ersten Schüler\*innen in der Einführungsphase der Oberstufe mit den eigenen Computern arbeiten. Wie bereits auf dem Elternabend am 02.04.2019 angesprochen, wird es aus verschiedenen Gründen vorerst keine Möglichkeit geben, die schülereigenen Geräte in offiziellen Prüfungssituationen (Abitur) einzusetzen. Wir haben nach Lösungen gesucht und können nun mitteilen, dass es uns gelungen ist, in Zusammenarbeit mit der Firma Casio, einen genügend großen Pool von Leihgeräten für den Unterricht zur Verfügung stellen zu können. Dies betrifft sowohl die digitalen Wörterbücher als auch die CAS-Taschenrechner. Auch die den Taschenrechner simulierende App steht uns weiterhin kostenfrei zur Verfügung. Es müssen also über die digitalen Endgeräte hinaus keine zusätzlichen Geräte angeschafft werden.

Seit der Einführung 2016 hat sich die angebotene Technik verbessert und auch die zunehmende Nutzung der Geräte hat die Ansprüche an die Technik erhöht. Dies führte zu gehobenen Mindestanforderungen an die Geräte der Schüler\*innen. Insbesondere der erhöhte Speicherbedarf verhindert, dass Geräte aus den niedrigen Preisklassen noch in die engere Auswahl kommen. In den ersten Jahren war die Haltbarkeit der Geräte bei einigen Gerätetypen ein Problem. Der Markt stellt sich langsam auf diese Situation ein und mittlerweile werden einzelne Geräte angeboten, die den Mindestanforderungen genügen, für den schulischen Gebrauch robust konstruiert sind und gegen einen akzeptablen Aufpreis mit einer Dreijahresgarantie versehen sind.

Seit einiger Zeit bereitet uns im Unterricht die Nichteinhaltung der Mindeststandards für die digitalen Endgeräte zunehmend Probleme. Schüler\*innen erscheinen mit Nicht-Windows-Geräten (hauptsächlich Apple) im Unterricht. Lehrkräfte berichten, dass Unterricht vermehrt nicht wie geplant durchgeführt werden kann, weil die Fremdgeräte die Voraussetzungen nicht erfüllen oder die Schüler\*innen nicht in der Lage sind, diese mithilfe einer Anleitung für Windowsgeräte umzusetzen. Der Unterricht leidet an dieser Situation. Durch Einsatz der Fremdgeräte kommen sowohl rechtliche als auch technische Schwierigkeiten hinzu. Hier ist nicht das Einzelgerät einer Person, die sicher im Umgang mit dem Gerät ist, problematisch. Vielmehr wird die Nutzung vieler solcher Geräte zu einem Problem. Dadurch, dass die Produkte der Firma mit dem Apfel als Markenzeichen in der heutigen Schülergeneration als Statussymbol gelten, führt der, auch im Unterricht beobachtete steigende Gebrauch solcher Geräte neben den bereits angeführten Problemen, zu zusätzlichen unerwünschten sozialen Effekten, die wir vermeiden möchten.

Aus all den genannten Gründen erwarten wir den Einsatz von Windows-Geräten als Standard-Arbeitsgerät im Unterricht. Als Lernmittel gehört es zu den täglich nutzbaren Arbeitsmitteln. Nur so bleiben der Unterricht im Klassenverband mit den digitalen Mitteln sinnvoll plan- und durchführbar, die rechtlichen Aspekte im Rahmen der Vorgaben und die technischen Aspekte handhabbar.

Sollten Sie sich mit dem Gedanken tragen, für Ihr Kind in nächster Zeit ein neues Gerät auch für den Einsatz in der Schule anschaffen zu wollen und bezüglich der technischen Rahmenbedingungen Unsicherheiten bestehen, empfehlen wir Ihnen vorab eine Rücksprache mit uns. Gerne leiten wir Ihnen auch die aktuellen Geräteempfehlungen des Expertenteams aus dem kommenden Jahrgang 7 zu. Die aktuellen Mindestanforderungen für die in der Schule einsetzbaren Geräte finden Sie auf unserer Homepage.

Ich wünsche Ihnen schöne Sommerferien und verbleibe

mit freundlichen Grüßen



Axel Jacobsen  
Schulleiter